

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-bad-berleburg-bad-laasphe-und-erndtebrueck/hagener-coverband-rockt-publikum-auf-dem-hof-der-brauerei-bosch-id8244413.html>

Hagener Coverband rockt Publikum auf dem Hof der Brauerei Bosch

28.07.2013 | 14:41 Uhr



Mit ihrer kraftvollen Stimme heizte Sängerin Bea Blanck dem Publikum auf dem Brauereihof mächtig ein.

Foto: Wolfgang Thiel

Immer wieder freitags – da kommt einem abgewandelten alten Schlagertitel entsprechend nicht nur die Erinnerung, sondern da fliegt den Zuhörern auf dem Hof der Brauerei Bosch schon die eine oder andere Breitseite an lautstarken Klängen um die Ohren. Das hat sich auch bei der fünften Auflage der Open-Air-Veranstaltung „Freitags in Bad Laasphe“ nicht geändert, wie die Fans des Musikspektakels zum Auftakt der auf vier Konzerte ausgelegten Reihe in der vergangenen Woche beim Auftritt der „Beat!radicals“ feststellen konnten. Verständlich, dass mit der Coverband „Second Hand“ da auch nicht die Akteure des zweiten Events nachstehen wollten und mächtig auf die Tube drückten.

Mittlerweile hat die Veranstaltungsreihe im Terminkalender der Lahnstadt ihren festen Platz gefunden und erfreut sich über die Stadtgrenzen hinaus großer Beliebtheit. So wunderte es nicht, dass sich bereits gegen 20 Uhr Hunderte Besucher auf dem Brauereigelände eingefunden hatten. Und die aus dem Raum Hagen kommende Coverband enttäuschte die Gäste nicht und lieferte nach etwas zähem Beginn die gewünschte Stimmung. Da kamen nicht nur die Jungen von heute in Schwung, sondern auch die Jungen von gestern. Denn was Karsten Kleinwegener (Vocals) und seine Band mit Sängerin Bea Blanck abliefern, war handgemachte Musik. Gesang, der unter die Haut ging, und ein Sound, der kaum jemanden ruhig stehenließ.

Geboten wurden Hits der 80er und 90er Jahre bis hin zu Charterfolgen dieser Tage. Zu hören waren dabei van Halens „Jump“, Bon Jovis Mega-Erfolg „Its my Life“, Brian Adams „Summer of 69“ und das „Hold the line“ von Toto. Abgerundet wurde die Show mit Erfolgen der Kings of Leon, 30 seconds to mars, Robbie Williams, Nickelback und Joe Cocker, bei dessen „Unchain my heart“ Sänger Carsten Kleinwegener selbst die rudernden Armbewegungen der in die Jahre gekommenen Rocklegende im Repertoire hatte.

Beeindruckend auch die Vorstellung von Bea Blanck, die mit ihrer Rockröhre und Songs von Anastacia, Pink, Melissa Etheridge und Tina Turner dem Publikum kaum eine Verschnaufpause gönnte. Zum Schluss des Abends gab es dann mit BAPs „Verdamp lang her“, den „99 Luftballons“ Nenas und „An Tagen wie diesen“ der Toten Hosen Ohrwürmer aus der Abteilung Deutschrock. Dass das Konzept der Konzertreihe stimmig ist, zeigte sich in der wiederum großen Besucherzahl. Das wissen auch die beteiligten Vereine zu schätzen, die durch die Übernahme der Bewirtung auf dem Brauereihof ihre Kasse aufbessern können, aber auch die ortsansässigen Gastronomen, die nach Konzertende so manchen neuen Gast begrüßen

durften.

Fortgesetzt wird die Veranstaltung „Freitags in Bad Laasphe“ am 9. August mit einem Heimspiel der „Silent Seven“, ehe am 16. August die „Roxxbusters“ mit ihrer Rockshow den Schlusspunkt setzen.